Erweckungsgeschichte Graubünden (Zusammenfassung Maria Quirici)

Geschichte	**Segensquelle / Berufung**
Älteste Stadt der Schweiz. Ausgrabungsbeweise 3000 v. Chr. Rätier /Kelten, 15 v. Chr. Von den Römern erobert, 284 n. Chr. Provinzhauptstadt	Ältestenamt / Prophetisches Reden und Weisheit soll in die ganze Schweiz ausgehen
4. Jh. 1. Bistum nach den Alpen, **Asinio,** 1. Bischoff von Chur	Bischofswürde / Amt Zürich gehört zum Bistum Chur
Durchgang wichtiger Pässe Nord / Süd Julier, Septimer, Splügen, San Bernardino	Ein Tor auch im geistlichen Bereich (Stadttor im Wappen von Chur)
1523 erreicht Reformation Chur und die umliegenden Täler	Das Wort Gottes steht wieder im Zentrum der Kirche
1492 – 1529 **Jörg Blaurock** (bürgerlicher Name Georg Cajakob = Hause Jakobs – aus Bonaduz) gründet zusammen mit Felix Mauz und Grebel die erste Täuferbewegung in Zürich. Er ist Evangelist und stirbt in Klausen, Tirol, den Märtyrertod auf dem Scheiterhaufen	Radikalität, für den Glauben sterben, 1. Märtyrer. Das Kreuz auf sich nehmen
1596 – 1639 **Georg Jenatsch,** von Samedan, umgebracht in Chur, Pfarrer und Politiker, Oberst im 30-jährigen Krieg	Streiter, Kämpfer Gottes auch in der Politik und im Militär
1506 – 1572 **Bistum Joachim,** Hauptförderer der Reformation im Engadin und Bibelübersetzer des NT ins Romanische	Übersetzer und Förderer des Wortes Gottes ins Romanische
1485 – 1557 **Comander Johannes,** Maienfeld (Gegner der Täufer)	Hauptreformator in Chur. Durch ihn Gründung evang. rätische Synode, Hauptorganisator ref. Kirche
Daniel Willi, 1676 – 1755, war ein sehr erweckter Pfarrer und Lehrer, er wurde durch Herrenhuter bestätigt im Suchen nach dem echten wahren Glauben.	War Unterstützer der Herrenhutter in der Kirche und in den Streitfragen
1768 Herrenhutter besuchen das Bündnerland, **Lucas Bausi,** Pfarrer in La Punt	Die Herrenhuter bringen die charismatische Erweckung mit vielen Liedern (Lobpreis) und Hauskreisen ins Bündnerland
Celerina und Klosters waren Hauptorte von vielen Herrenhutern	Freisetzung fürs freimachende Evangelium
Besuch des Herrenhuter Ehepaars Johan und Elisabeth Klave, auch für Seelsorge von Frau zu Frau	Freisetzung von Ehepaaren im gemeinsamen Dienst
1787 Höhepunkt des Widerstands und der Verleumdungen durch einzelne Kirchenmitglieder und Pfarrer gegen erweckte Brüder und Pfarrer	Busse tun über Verleumdung, Herabsetzung, Spaltung, richten über andere Geschwister oder Kirchen in unserem Kanton
Verfolgung wie eh und je, da wo Jesu Blut und Wunden für Sünder gepredigt wurde	Freisetzung der Einheit unter dem Leib Christi aus allen Denominationen
Leonhard Nicolaus von Davos, Antitest, oberstes Amt in der ref. Kirche, bezeichnete Graf Zinsendorf als Antichrist und vom Teufel und bekämpfte die Herrenhutter auf's Übelste	Busse tun über solche Aussagen, auch Ausnutzung der Fremden (Tourismus), aber Ablehnung von allem Guten, was auch von den Fremden kam.

1717-1807 **Jackob Pernisch,** Pfarrer / Vizedekan / Präses des Oberengadiner Kolloqueiums. Sein Leben und Wirken widmete er ebenfalls der Herrenhuter – freundlichen Brüder und Kollegen mit allen Mitteln	Das Verbindende suchen. Unsere Kräfte nicht für sinnlose Streitereien einsetzen, sondern lieber uns um Arme und Bedürftige kümmern. Freisetzung der Bereitschaft zum Dienen.
1916 **Emil Rupflin,** ehem. Heilsarmeeoffizier, gründet die Stiftung Gott hilft in Felsberg.	Arbeit unter den Kindern der vielen Alkoholiker und verarmten Arbeiterfamilien (Industrialisierung)
1920 **Ruedi Vogt,** gründet das Blaue Kreuz	Freisetzung und Berufung Suchtkranker Menschen
1930 Mötlinger Bewegung (Vater Stanger) in der **Hans Schwendimann** zu Glauben kommt und das Flüeli in Valzeina gründet	Anfänge der evang. Jugendarbeit in GR. Zurüstung und Lehre
1944 Gott hilft Haus in Seewis **Pfarrer Cadonau**	Haus der Zurüstung f. Eltern der Heimkinder aber auch gut besuchte Männer und Frauentagungen aus dem ganzen Kanton
Billy Graham, Evangelist, 1948 in Zürich	Viele Bündner reisen nach ZH an die Veranstaltung
1950 Kinder evang. Bewegung GR	Kinder für Jesus
1956 **Win Malgo,** junger Evangelist kommt nach GR. 1958 Evangelisation in den vollen Kirchen von Maienfeld und Igis	Jugendtage und Bibelstunden im Steinbock Igis (Haus der Stiftung Gott hilft) Erweckung im Kanton unter der Jugend. Ruedi Schnell ist dabei
1960 als Folge der Evangelisation. Gründung der 1. Freien Christengemeinde in Chur	Erste Pfingstgemeinde in Chur. Dem hl. Geist wurde wieder mehr Raum gegeben
1965 Gründung des Jugendhauses durch **Ruedi Schnell**	Zuerst mit einem Bücherbus in GR unterwegs
1972 Bau des Jugendhauses	Jugendlager und Camps im Flüeli und wegen Platzmangels in Seewis
1976 Spaltung der freien Christengemeinde wegen theologischen Differenzen. Leute um Hugo Epper gründen die Stadtmission	Busse tun über Spaltung. Berufung für Gassenarbeit unter Randständigen
1978 / 79 Evangelisation durch Wilhelm Phals, dadurch Gründung der FEG's in GR	Erweckung / Erneuerung aber auch theologische Endlosdiskussionen in der Zeitung zw. Pfarrer Senn, Malans und Ruedi Schnell, Seewis
1984 wurde das heutige Gemeindezentrum (Stadtmission) erworben	
1990 Gründung des Fresh life später icf durch Markus und Sibylle Bächler	Wieder vermehrte Zusammenarbeit unter den Churer Gemeinden, Vission Chur (Churer Stadtfest, Gratis Hilfe)

Zusammengetragen von Maria Qurici, Seewis, 13.04.2011/ms